

Jahresbericht 2017

Teen Challenge Schweiz

für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung



Wohnen | Arbeit | Integration

Jahresbericht Teen Challenge Schweiz

2

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Gesamtleitung.....	5
Wohnheim Hochwart.....	9
Werkstatt Produktiva.....	11
Wohnheim Rössli	13
Bilanz.....	15
Erfolgsrechnung	16
Revisionsbericht.....	18
Leitbild.....	19
Kontakte	20



Vorwort des Präsidenten

Mutig und optimistisch in die Zukunft

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Arbeit in unseren beiden Wohnheimen Hochwart und Rössli sowie in der Werkstatt Produktiva erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Ich freue mich über neue Ansätze, kreative Ideen und neue Mitarbeitende ebenso, wie über bewährte, langjährige Mitarbeitende, die unserer Arbeit ihren eigenen Stempel aufdrücken und diese auf hohem Niveau treu und zuverlässig ausführen. Als Vorstand trafen wir uns regelmässig zu fünf Sitzungen und einer Retraite. Das Themenfeld reichte von zukünftigen Finanzierungsmodellen über Leitbild Ergänzungen bis hin zur Suche nach einem neuen Gesamtleiter.

In all dieser Themenvielfalt stellte ich mir hin und wieder die Frage, ob der gestiegene administrative Aufwand seitens Kanton und unserer Institution in

gleichem Masse positive Veränderung für alle Personen bewirkt, die von den Leistungen der Behindertenhilfe abhängig sind. Letztlich entscheidend für die Lebensqualität unserer Teilnehmenden und Mitarbeitenden sind Beziehungen, Wohlwollen, Flexibilität, Wertschätzung, pragmatische Lösungen und die sinnvolle Verwendung der vorhandenen Mittel. Neue Krankheits-Grad-Verfahren, Papiere, Konzepte und Sitzungen sind notwendig. Und doch darf der Fokus nicht verloren gehen, und es muss sich in administrativen Belangen gefragt werden: «Dienen diese Aktivitäten den Menschen, bzw. erhöhen sie die innere Qualität des Angebots? Oder sind sie einfach nur ein Mehraufwand, der alle Beteiligten neben alltäglichen Herausforderungen zusätzlich unter Druck setzt?»

Nebst den regulären Vorstandsgeschäften widmeten wir uns im vergangenen Jahr der mittel- und langfristigen Personalentwicklung. Im Sommer 2018 geht



Präsident Peter Dänzer

unser langjähriger Gesamtleiter Xili Fux in Pension. So starteten wir die Personalsuche nach einer geeigneten Person, um gut vorbereitet in diese Veränderungsphase zu gehen.

Ich bin dankbar für das engagierte Mitarbeiter-Team von Teen Challenge und danke allen Mitarbeitenden unter der Leitung von Xili Fux ganz herzlich für die kontinuierlich qualitativ hochstehende Arbeit. Ein ebenso herzlicher Dank geht an die Behörden-Mitglieder des Kantons Glarus und an die Vorstandsmitglieder Marlene Schnyder, Benaja Roth, Paul Munz und Köbi Marti. In dieser Konstellation dürfen wir die kommenden Herausforderungen mutig und optimistisch angehen.

So grüsse ich alle Leser mit einem meiner Lieblingsverse aus der Bibel: «Alles nun, was ihr wollt, dass die Leute euch tun sollen, das tut auch ihr ihnen ebenso» (Matthäus 7, Vers 12). Mit dieser Grundeinstellung sind wir als einzelne und als Gesamtwerk ein Wohlgeruch für die Gesellschaft.

Peter Dänzer, Präsident des Vereins Teen Challenge



Gesamtleitung

Abschied und Dank

Liebe Freunde und Unterstützer der Teen Challenge Arbeit in der Schweiz

Sie lesen meinen letzten Jahresbericht. Nach 27 Jahren Mitarbeit bei Teen Challenge gehen Alessandra und ich im Herbst 2018 in Pension. Es waren sehr interessante, herausfordernde und ereignisreiche Jahre zugleich. Gerne schaue ich auf die Anfangszeit in der Casa Shalom in Locarno zurück: Wir zogen aus dem Wallis in eine völlig neue Region, lernten eine neue Sprache, Kultur und viele neue Menschen kennen und standen vor ganz neuen Herausforderungen. Es war für mich, Alessandra und unsere fünf Kinder etwas absolut Prägendes. Die ganze Familie verschenkte ihr Herz ans Tessin. All unsere Kinder wohnen nun mehr als Erwachsene mit ihren Familien im Tessin, und auch Alessandra und ich werden unseren Lebensabend «ennet dem

Gotthard» verbringen.

Nach 16 Jahren im Tessin wechselten wir damals ins Glarnerland und fanden auch hier neue Kulturen und Herausforderungen vor. Insbesondere haben uns die angenehme Zusammenarbeit mit dem Kanton, die kurzen Dienstwege, die Freundlichkeit der Glarner und das entgegengebrachte Vertrauen positiv überrascht.

Unsere erste Priorität war, die Grundwerte des Vereins Teen Challenge zu bewahren und unser Ziel, das Werk auf einem soliden Fundament in die Hände der neuen Gesamtleitung zu übergeben. Unser Bestreben über all die Jahre war:

- Eine gute Betreuungsarbeit mit dem Ziel der Veränderung und bestmöglichen Integration.
- Eine gute Sozialarbeit mit dem Evangelium als einen wichtigen Bestandteil im sozialtherapeutischen Veränderungsprozess.

- Eine hohe Professionalität unserer Mitarbeitenden und ein systematisches Qualitätsmanagement.

Auf diesem soliden Fundament geht es nun in die Zukunft. Der Vorstand leistet vorbildliche Arbeit, und die Teams funktionieren sehr gut. Die Bereichsleitenden stehen hinter der Vision. Sie verstehen ihre Aufgaben und leiten die Bereiche kompetent mit viel Herz und Verstand.

Vermeidung von krankheitsbedingten Absenzen

Wir haben im Berichtsjahr unser Personal aufgestockt und hoffen dadurch dem über die letzten Jahre festgestellten Trend zu krankheitsbedingten Absenzen und Burnout entgegenzuwirken. Jacky Earle wird in den Bereichen Menschenhandel, Medikamente und Betreuung eingesetzt und dadurch insbesondere in den Wohnheimen Aufgaben übernehmen.

Investition in Weiterbildung

Im Berichtsjahr haben wir intensiv in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investiert.

Um unserem Grundauftrag «Veränderung und Integration» besser zu entsprechen, haben drei Mitarbeitende die Ausbildung «Traumabegleitung» von Ursula Roderus absolviert. Diese ist bei der deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie für den Abschluss Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung anerkannt und wird mit Zertifikat abgeschlossen. Unsere Mitarbeitenden werden diese Ausbildung im Frühjahr 2018 beenden. Alessandra Fux-Pacozzi und Ruth Dänzer verfügen beide über mehr als 25 Jahre Gesprächserfahrung. Sie begleiteten die Kursteilnehmenden betriebsintern.

Im Frühjahr fand eine Schulung für den Bereich Menschenhandel in Moldawien statt. Die fundierten Ausführungen von Vladimir Ubeiovic, Leiter einer grossen

Arbeit bezüglich Menschenhandel in Moldawien, haben uns ausserordentlich inspiriert und ermutigt.

Projekt Menschenhandel

Die Zusammenarbeit mit der Stapo/Kapo Zürich, der Opferberatungsstelle, dem Sozialdienst Zürich, sowie mit «act 212», unter der Leitung von Irène Hirzel, ist weiterhin sehr gut. Einer unserer Mitarbeiter absolvierte die Opferberatungsausbildung an der Fachhochschule Bern. Dadurch können wir unser Angebot erweitern und gelten nun für den Kanton Zürich als akkreditierte Opferberatungsstelle. Im 2017 haben wir insgesamt vier Opfern von Menschenhandel einen kurz-, mittel- und langfristigen Aufenthalt an einem geheimen Ort ermöglicht. Es handelte sich um Frauen aus Bulgarien, Rumänien, der Slowakei und Ungarn, die in der Schweiz zur Prostitution gezwungen wurden. Für die Rückführung in das Heimatland ar-

beiten wir zusammen mit der IOM, der Rückführungshilfeorganisation der UN. Sie ermöglicht den Opfern aus Menschenhandel einen Neustart im Heimatland durch finanzielle Starthilfe und einer Ausbildung.

Traditioneller Weihnachtsanlass

Es hat mich persönlich ausserordentlich gefreut, dass so viele der langjährigen Freunde, Kollegen und Partner der Einladung meines Abschiedsapéros gefolgt sind. Es war ein absolut gelungener Anlass, und die Echos waren einmal mehr sehr positiv. Wir werden diese Tradition weiterführen.

Zusammenarbeit mit der IV-Stelle

Die Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Glarus funktioniert gut. Arbeitstrainings werden aber auch ohne Auftrag/Finanzierung der IV durchgeführt - und das mit Erfolg. Wir bleiben dran.

Suche nach neuer Gesamtleitung für Teen Challenge Schweiz

Mit Christian Härle hat Teen Challenge einen neuen Gesamtleiter gefunden. Er hat über viele Jahre im In- und Ausland Erfahrungen im Sozialbereich gesammelt. Insbesondere Jugendliche liegen ihm am Herzen, und er würde gerne diese ursprünglichen Wurzeln von Teen Challenge wiederbeleben. Im Frühjahr 2018 wird er seine Stelle antreten und nach 6-monatiger Einführungszeit die Arbeit als Gesamtleiter übernehmen.

Dankbar für ein gutes Jahr

Im 2017 haben wir die Belegungsvorgaben des Kantons leicht unterschritten. Die Einnahmen aus der Zusammenarbeit mit der IV-Stelle und den Opferberatungsstellen der verantwortlichen Kantone (Projekt Menschenhandel) haben aber dazu beigetragen, dass wir eine sehr positive Rechnung präsen-

tieren können. Ich empfehle in diesem Zusammenhang gerne die Jahresrechnung und Bilanz zur Lektüre.

Gebührender Dank

Teen Challenge schaut auf ein gutes Jahr 2017 zurück. Auf der Grundlage des christlichen Glaubens und des damit verbundenen diakonischen Auftrags haben wir uns mit Gottes Hilfe am Dienst für den Mitmenschen engagiert. Nach 11 Jahren beende ich meine Arbeit als Gesamtleiter in Glarus und gehe zurück ins Tessin.

Ganz herzlich und ganz besonders möchte ich mich bei einigen Personen bedanken:

- Herzlichen Dank an die kantonalen Behörden, insbesondere an Andreas Zehnder, Hans Jörg Riem, Maria Imhof und das gesamte Team der FHW. Danke für die feine Zusammenarbeit.
- Herzlichen Dank an die Abteilung Soziale Dienste, im Speziellen an Willy



Hunziker und Audry Hauri sowie an die Leitenden der Stützpunkte Karin Anwander, Helen Müller, Reto Zogg und ihr Team. Danke für die fruchtbare Zusammenarbeit.

- Herzlichen Dank an die Leitenden der Sozialinstitutionen in Glarus, ins-

besondere an Maria Maassen vom Fridlihuus, Franz Horat vom Glarnersteg und Lukas Beerli vom Menzihuus. Danke für den freundschaftlichen Umgang.

- Herzlichen Dank an die IV-Integrationsstelle Glarus, insbesondere an Albert Trinkler und Boris Mietlich.
- Herzlichen Dank an die Bereichsleitenden Bettina, Fritz und Salva sowie an alle Mitarbeitenden von Teen Challenge Schweiz. Ohne Euch wäre die sehr wertvolle Arbeit an den uns anvertrauten Menschen nicht möglich gewesen.
- Herzlichen Dank an den Vorstand von Teen Challenge Schweiz und den Präsidenten Peter Dänzer. Danke für Euer Vertrauen und die vorbildliche strategische Führung.
- Herzlichen Dank an Alessandra, meine Frau. Gemeinsam haben wir diese Arbeit angefangen, zusammen hören wir auf. Ohne ihre Treue, ihr Mit- und

Durchtragen, ihren ausserordentlichen Einsatz und das enorme Herzblut hätten wir unseren Auftrag nicht ausführen können.

- Herzlichen Dank an alle Unterstützer und Fürbitter. Gott wird Euer Vergelter sein.
- Last but not least: Herzlichen Dank an Jesus. Danke für alles.

Liebe Grüsse und auf ein Wiedersehen im Süden

Xili Fux-Pacozzi
Gesamtleitung Teen Challenge



Gesamtleitung Xili Fux

Wohnheim Hochwart

Ein Geschenk der Freude ...

... erlebte die ganze Belegschaft des Wohnheims Hochwart, als wir Anfang dieses Jahres das Weihnachtsgeschenk vom Vorjahr empfangen durften. Wir wussten nicht, wie viele unserer Klienten an diesem Geschenk wirklich Freude haben werden, aber siehe da! Alle kamen mit zum «Güggeli-Essen» nach Tuggen. Ein kleines grosses Wunder! Mit 15 Personen am langen Tisch wurden wir bei bester Laune und ausgelassener Stimmung mit feinsten Köstlichkeiten verwöhnt. Satt und zufrieden machten wir uns weiter auf den Weg nach Näfels, um eine Kleintier-Ausstellung zu besuchen. Ein feines Dessert krönte den Abschluss eines rundum gelungenen Tages. Beim Abschied in die Nachtruhe widerspiegelten manch leuchtende Augen tiefe Dankbarkeit. Dieses Erlebnis steht sinnbildlich und stellvertretend für das gesamte Jahresgeschehen 2017. Das Jahr war geprägt von spannungsreichen

Zeiten, wie auch von ausgewogenen, ruhigen Abschnitten mit unseren 12 Gästen in dem vollbelegten Haus Hochwart.

Einen Mann ...

... erlebten wir das Jahr über einerseits sehr liebevoll, spontan und herzlich, andererseits neigte er zu affektiven Gewaltausbrüchen. Als er gegen Mitarbeitende grob tätlich wurde, mussten wir polizeiliche Hilfe in Anspruch nehmen. Ein anhaltender Klinikaufenthalt war die Folge. Uns als Team beschäftigte daraufhin die Frage, wie wir in Zukunft besser umgehen können mit Fällen, wie diesen. Aufgrund unserer Fragen zu diesem Thema erhielten wir Support von der Gesamtleitung. Bereits Mitte des Jahres wurde eine Weiterbildung zum Thema Gewaltprävention für alle Mitarbeitenden von Teen Challenge durchgeführt. Zudem wurde uns nach diesem Vorfall ein beratender Coach zur Seite gestellt. Durch diese Unterstützung und

durch medikamentöse Neueinstellung seitens des Psychiaters, konnten gute Lösungen für diesen Mann gefunden werden. Eine intensivere Betreuung, erweitert durch verhaltenstherapeutisches Arbeiten, entspannte die Situation. Auch der Einbezug von Tieren führte zu stabileren Werten.

Eine Frau ...

... wollte kurz nach ihrer Ankunft sterben. Stark geprägt von traumatisierenden Erfahrungen erlebte die 25-jährige schwangere Frau die Anfangszeit bei uns als sehr spannungsreich. Ein fremdes Land, fremde Leute und Sprachbarrieren überforderten die Frau masslos. Dieser Zustand bedingte eine intensive Betreuung, was wiederum die ganze Hausgemeinschaft schwer belastete. Heftige Konfrontationen zwischen den Bewohnenden waren keine Seltenheit, und unser Team war stark gefordert. Grosse Hilfe erhielten wir während die-

ser Zeit durch Jackie Earle, die vor einigen Jahren als Praktikantin bei Teen Challenge startete und sich heute als kompetente Mitarbeiterin beweist. Die intensivere Begleitung der überforderten Klientin wurde bald möglich und zeigte gute Früchte. Sie lernte zu lernen, die neuen Herausforderungen in ihrem Leben anzugehen, sie zu bewältigen und gewann zunehmend Vertrauen. Für die werdende Mutter wurden externe Wohnmöglichkeiten gesucht, geprüft und gefunden. Der neue Lebensabschnitt erfolgt im kommenden Jahr nach der Geburt ihres Kindes. Sie wird dann ihre eigene Wohnung beziehen und schrittweise in die Selbständigkeit finden.

Ein neues Lied ...

... wirkt Wunder! Musik und Gesang, kombiniert mit diversen kreativen Angeboten wie Schwimmen, Turnen, Basteln etc. sind erfreulich heilsame Instrumente

in unserem Wohnheim-Alltag und werden sehr geschätzt. Der tiefe Wunsch von uns Mitarbeitenden ist, dass die uns anvertrauten wertvollen Menschen Neues lernen. Neu gewonnene Melodien sollen hinweisen auf die Grösse unseres Gottes und unsere Gäste einladen, ihre «eigenen Töne» zu finden. Festgefahrene Lebensmuster werden dadurch aufgeweicht und Neues, Lebenswertes kann entstehen. Des Öfteren durften wir dieses Jahr solche vermeintlich «kleinen Erfolge» feiern.

Was bleibt ...

... ist mein herzlicher Dank an meine Mitarbeitenden. Als Team durften wir anspruchsvolle, spannende sowie entspannte Zeiten erleben. Zwei von uns haben sich bemerkenswerterweise neben dem herausfordernden Alltag im Bereich «Traumatherapie» weitergebildet. Mein ebenso herzlicher Dank geht an Sie, liebe Freunde unserer Arbeit,



liebe Beistände, Bezugspersonen, Angehörige sowie an alle behandelnden Ärzte für das entgegengebrachte Vertrauen.

Gott segne Sie!

Bettina Keller
Leitung Wohnheim Hochwart

Werkstatt Produktiva

Sinnvolle Tagesstruktur

Arbeit ist ein Menschenrecht und ein zentraler Pfeiler der Identität des Menschen. Arbeit vermittelt Selbstwert, gesellschaftliche Anerkennung, Zugang zu sozialen Kontakten und schafft die Grundlagen für eine selbstbestimmte Gestaltung des Lebens. Aus diesem Grunde sehen wir in der Tagesstruktur mit einer produktiven Tätigkeit eine Möglichkeit, unsere Klienten im Prozess der Integration und Wiedererlangung eines autonomen gesellschaftlichen Lebens zu unterstützen. Das ist unser Auftrag, unser Angebot und unsere Leidenschaft. Dieses Herzblut teilen wir mit unseren Partnern, die durch ihre Aufträge an die Produktiva einen wichtigen Beitrag an unserem Erfolg leisten. Ein herzliches Dankeschön für die Aufträge und die angenehme Zusammenarbeit geht an

- Stiftung Argo, Chur
- Büro König AG, Netstal
- Baumgartner Kartonage, Mühlehorn

- Hager Zierbeschläge AG, Niederurnen
- Tschudi & Cie, Netstal
- Wortreich Buchhandlung, Glarus

Neue Ideen im Werkstattbetrieb

«Neues Jahr, neues Glück», heisst es im Volksmund. Und so starteten wir das Jahr in der Hoffnung, neue Partner zu gewinnen. Leider war zuerst einmal das Gegenteil der Fall. Ein wichtiger, sehr geschätzter Partner hat uns leider nicht mehr mit Aufträgen berücksichtigt. Diesen Verlust konnten wir bis jetzt nicht wettmachen. Verluste sind unangenehm, aber wir nahmen diese Veränderung als Chance, nach neuen Partnern Ausschau zu halten und neue Aufträge zu akquirieren. Leute mit Ideen sind in solchen Momenten herzlich willkommen. So kam es auch, dass ein Mitarbeiter auf die Idee kam, einen Velo-Putzservice anzubieten. Ein Sprichwort sagt: «Wer nicht wagt, der nicht ge-

winnt», und so tasteten wir uns an dieses Projekt heran. Velos putzen, schmieren und kleinere Reparaturen liegen in unserem Kompetenzbereich. Einen geeigneten Klienten konnten wir für unseren Velo-Service bereits gewinnen, und die Resonanz ist grundsätzlich sehr gut. Wir haben jedoch noch Kapazität und Luft



nach oben und nutzen gerne diese Zeilen für einen kleinen Werblock:

Hat Ihr Velo genügend Luft auf den Reifen? Funktionieren Licht, Bremsen und Gangschaltung? Oder benötigt Ihr Gefährt mal wieder einen gründlichen Service und etwas Pflege? Dann bringen Sie es bei uns vorbei. Wir machen Ihr Velo wieder fit für Sport und Strassenverkehr. Sie sparen Zeit und sind anschliessend mit Ihrem gut funktionierenden Velo gepflegt und sicher unterwegs.

Verstärkung im Team

Nach den Sommerferien im August bekam unser Team Verstärkung: Manuel Denzler aus Rüti/ZH startete als «Sozialpädagoge in Ausbildung» in unserem Betrieb. Seine 4-jährige Ausbildung absolviert er im Institut für christliche Psychologie. Wir wünschen Manuel viel Ausdauer und Freude.

Abschied von einer Bewohnerin

Mit einer kleinen Feier und gemischten Gefühlen verabschiedeten wir eine Klientin, die sich entschloss, nach vielen Jahren in der Schweiz zurück zu kehren in ihr Heimatland Thailand. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für die Zukunft, und dass sie Fuss fassen wird in ihrer neuen, alten Heimat.

Dank und Ermutigung

Mit viel Verständnis, manchmal aber auch mit grossem Erstaunen und enormer Geduld, schaffte es mein Team bei seiner täglichen Arbeit den uns anvertrauten Menschen zu begegnen, sie zu einem neuen Tag oder in eine neue Herausforderung mitzunehmen. Mein grosses «Dankeschön» und die Ermutigung: «Macht weiter so!», geht an Antonio, Martin, Mattia und Manuel.

Salvatore Falzone,
Leitung Werkstatt Produktiva



Salvatore Falzone
Leitung Werkstatt Produktiva

Wohnheim Rössli

Schwung und Abwechslung

Das Jahr startete mit einem vollen Haus, wobei eine Person in der letzten Phase des Wohntrainings bereits auf eine Aussenwohnung zusteuerte. Die ersten Wochen des Jahres wurden durch die Aufnahme von zwei Frauen aus Notsituationen geprägt und brachten in gleichem Masse Abwechslung, Schwung wie Herausforderungen mit sich. Jeweils Donnerstag nach der Arbeit treffen sich alle Bewohnerinnen und Bewohner mit uns Betreuenden am grossen Tisch im Dachstock. Bei einem gemeinsamen Essen wird ausgetauscht. Wer das Kochämtli belegt, entscheidet über das Menu, wobei allzu üppige Menus am Abend etwas «entschärft» werden. An diesen Abenden werden Anliegen aus der Gruppe, Freizeitideen und bevorstehende Aktivitäten wie ein Zirkusbesuch oder die gemeinsamen Ferien am Meer gesammelt und besprochen. So auch dieses Jahr.

Ferien und Sommerfeste

Mit zwei vollbepackten Fahrzeugen überquerten wir die Alpen und schnuperten nach gut acht Reisetunden endlich Meeresluft. Wir schlenderten durch die Gassen und entlang dem Strand, genossen die Sonne, das Meer und natürlich das feine Essen in der lauen Abendluft. Ein Abstecher nach Venedig und der Besuch in den Glasbläsereien beeindruckten uns sehr. Für einen Klienten waren diese gemeinsamen Ferien sogleich der geplante Abschied vom Wohnheim Rössli.

Wieder zurück in Glarus luden wir Verwandte und Beistände zu einem Grillfest auf unseren Gartensitzplatz ein. Unser Sonnenzelt schützte uns zuerst vor den stechenden Sonnenstrahlen und diente später am Abend als Schutz vor ersten Gewitterregentropfen.

Eine intensive Sommerzeit

Ab August begrüsst wir eine weite-

re Person zu einem Wohntraining mit dem Ziel, in der eigenen Familie wieder Fuss zu fassen. Schnell stellte sich heraus, dass eine eigene Wohnung mehr Stabilität verspricht. Nach einer kurzen Suche konnte der Klient eine passende



Wohnung finden, einrichten und beziehen. Eine andere Klientin mit asiatischen Wurzeln besuchte nach 30 Jahren erstmals wieder ihr Heimatland. Nach diesem Ferienaufenthalt entschied sie sich für eine definitive Rückkehr. Mit einem Essen in der «Alten Brauerei» in Glarus wurde sie gebührend verabschiedet.

Fortschritt und Änderungen

Neue Technologien der Swisscom bedingten, dass das Münztelefon im Restaurant ausser Betrieb genommen werden musste. Nun waren die Klienten mit der Anschaffung und Bedienung eines geeigneten Mobiltelefons gefordert. Ebenso auch die Mitarbeitenden, denn die Anrufe wollten anfangs nicht immer gelingen. Aber nicht nur telefonisch ging es heiss zu und her. Am Ende des Jahres stellten wir der Geschäftsleitung den Antrag für neue Fenster in den Büros und den Zimmern, weil die Temperaturen an heissen Sommertagen ins Uner-

trägliche stiegen. Den weiteren Verlauf über dieses Fenster-Projekt vernehmen Sie im nächsten Jahresbericht.

Dankeschön

Mein herzlicher Dank geht an alle Beistände, Verwandte und Nachbarn für die angenehme und wohlwollende Zusammenarbeit. Auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt ein grosses Dankeschön für den wertvollen und engagierten Einsatz und die Flexibilität.

Fritz Schöllkopf
Leitung Wohnheim Rössli



*Fritz Schöllkopf
Leitung Wohnheim Rössli*

Bilanz

Geschäftsjahr 2017

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Aktiven				
Kassen	4'309.70	0.12	11'843.90	0.34
Banken	1'492'326.31	40.98	1'391'768.27	40.18
Flüssige Mittel	1'496'636.01	41.1	1'403'612.17	40.52
Debitoren	588'962.55	16.17	379'317.75	10.95
Wertberichtigung Debitoren inkl. Delkredere	-5'337.00	-0.15	-5'337.00	-0.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	583'625.55	16.03	373'980.75	10.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'527.20	0.56	58'986.06	1.70
Aktive Rechnungs- abgrenzungen	20'527.20	0.56	58'986.06	1.70
UMLAUFVERMÖGEN	2'100'788.76	57.69	1'836'578.98	53.02
Edelmetalle	188'000.00	5.16	188'000.00	5.43
Darlehen	76'994.00	2.11	76'994.00	2.22
Mieterkaution	-	-	2'000.00	0.06
Finanzanlagen	264'994.00	7.28	266'994.00	7.71
Fahrzeuge	36'504.30	1.00	62'868.30	1.81
Mobile Sachanlagen	36'504.30	1.00	62'868.30	1.81
Liegenschaft Villa Hochwart	467'863.15	12.85	480'773.15	13.88
Liegenschaft Wohnheim Rössli	771'396.90	21.18	816'927.90	23.58
Immobilien Sachanlagen	1'239'260.05	34.03	1'297'701.05	37.46
ANLAGEVERMÖGEN	1'540'758.35	42.31	1'627'563.35	46.98
AKTIVEN	3'641'547.11	100.00	3'464'142.33	100.00

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Passiven				
Kreditoren	-22'891.35	0.63	-38'538.55	1.11
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	-22'891.35	0.63	-38'538.55	1.11
Übrige kurzfristige Verbindlich- keiten	-27'475.64	0.75	-4'777.10	0.14
Übrige kurzfristige Verbindlich- keiten	-27'475.64	0.75	-4'777.10	0.14
Passive Rechnungsabgrenzungen	-151'072.65	4.15	-94'827.20	2.74
Passive Rechnungsabgrenzungen	-151'072.65	4.15	-94'827.20	2.74
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	-201'439.64	5.53	-138'142.85	3.99
Schwankungsfonds Teen Challenge Tagesstruktur	-83'275.49	2.29	-79'881.66	2.31
Schwankungsfonds Teen Challenge Wohnen	-113'967.86	3.13	-107'420.04	3.10
Überschussfonds Tagesstruktur	-112'119.52	3.08	-83'870.56	2.42
Überschussfonds Wohnen	-192'059.87	5.27	-142'008.68	4.10
Fonds	-501'422.74	13.77	-413'180.94	11.93
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	-501'422.74	13.77	-413'180.94	11.93
Vereinskaptal	-2'912'818.54	79.99	-2'905'761.85	83.88
Jahresergebnis	-25'866.19	0.71	-7'056.69	0.20
Kapital	-2'938'684.73	80.70	-2'912'818.54	84.08
EIGENKAPITAL	-2'938'684.73	80.70	-2'912'818.54	84.08
PASSIVEN	-3'641'547.11	100.00	-3'464'142.33	100.00

Erfolgsrechnung

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Leistungsabgeltung kantonal	1'917'337.40	87.19	1'888'221.85	91.55
Leistungsabgeltung ausserkantonal	221'613.50	10.08	121'325.50	5.88
Ertrag aus Leistungsabgeltung	2'138'950.90	97.27	2'009'547.35	97.43
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	42'907.95	1.95	31'304.45	1.52
Spenden	7'825.10	0.36	11'427.44	0.55
Sonstige Erträge	9'311.65	0.42	10'018.15	0.49
Übrige Erträge	60'044.70	2.73	52'750.04	2.56
Erlösminderungen und Delkredere	-12.00	-0.00	157.15	0.01
Erlösminderungen	-12.00	-0.00	157.15	0.01
Total Betrieblicher Ertrag	2'198'983.60	100.00	2'062'454.54	100.00
Besoldung Betreuung	-407'799.85	-18.54	-404'776.30	-19.63
Besoldung Leitung & Verwaltung	-424'710.70	-19.31	-410'730.30	-19.91
Besoldung Werk- und Beschäftigungsstätten	-334'490.05	-15.21	-320'865.40	-15.56
Leistungen Sozialversicherungen	-4'346.25	-0.20	-	-
Besoldung	-1'171'346.85	-53.27	-1'136'372.00	-55.10
Sozialversicherungsaufwand	-173'724.30	-7.90	-165'317.50	-8.02
Sozialversicherungsaufwand	-173'724.30	-7.90	-165'317.50	-8.02
Übriger Personalaufwand	-46'210.62	-2.10	-40'338.98	-1.96
Übriger Personalaufwand	-46'210.62	-2.10	-40'338.98	-1.96
Leistungen Dritter	-92'179.35	-4.19	-81'175.60	-3.94
Leistungen Dritter	-92'179.35	-4.19	-81'175.60	-3.94
Total Personalaufwand	-1'483'461.12	-67.46	-1'423'204.08	-69.01
BRUTTOERGEBNIS	715'522.48	32.54	639'250.46	30.99
Medizinischer Bedarf	-1'402.05	-0.06	-1'367.60	-0.07
Lebensmittel & Getränke	-94'730.39	-4.31	-86'708.90	-4.20
Haushalt	-14'032.50	-0.64	-17'449.96	-0.85
Unterhalt und Reparaturen	-128'201.25	-5.83	-106'263.80	-5.15
Mietaufwand	-51'012.00	-2.32	-51'602.70	-2.50
Energie und Wasser	-51'614.95	-2.35	-42'631.05	-2.07
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-14'649.44	-0.67	-16'029.85	-0.78
Büro und Verwaltung	-51'147.43	-2.33	-51'384.07	-2.49
Werkzeug- und Materialaufwand für Werkstätten	-23'265.85	-1.06	-10'562.60	-0.51
Übriger Sachaufwand	-25'693.10	-1.17	-23'597.10	-1.14
Sachaufwand	-455'748.96	-20.73	-407'597.63	-19.76
BETRIEBSERGEBNIS 1	259'773.52	11.81	231'652.83	11.23

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Abschreibung Mobilien	-26'364.00	-1.20	-26'364.00	-1.28
Abschreibung Immobilien	-58'441.00	-2.66	-58'441.00	-2.83
Total Abschreibungen & WB auf Sachanlagen	-84'805.00	-3.86	-84'805.00	-4.11
BETRIEBSERGEBNIS 2	174'968.52	7.96	146'847.83	7.12
Finanzaufwand	-601.43	-0.03	-607.64	-0.03
Finanzertrag	-	-	1'738.45	0.08
Finanzergebnis	-601.43	-0.03	1'130.81	0.05
BETRIEBSERGEBNIS 3	174'367.09	7.93	147'978.64	7.17
Ausserordentlicher Aufwand	-6'500.00	-0.30	-4'369.95	-0.21
Ausserordentlicher Ertrag	24'540.90	1.12	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	18'040.90	0.82	-4'369.95	-0.21
JAHRESERGEBNIS VOR FONDS-VERÄNDERUNG	192'407.99	8.75	143'608.69	6.96
Veränderung Schwankungsfonds Tagesstruktur	-3'393.83	-0.15	-5'242.00	-0.25
Veränderung Schwankungsfonds Wohnen	-6'547.82	-0.30	-3'232.00	-0.16
Veränderung Schwankungsfonds	-9'941.65	-0.45	-8'474.00	-0.41
Überschuss-Rückzahlung an Kanton Tagesstruktur	-28'249.00	-1.28	-25'193.00	-1.22
Überschuss-Rückzahlung an Kanton Wohnen	-50'051.00	-2.28	-38'846.00	-1.88
Überschuss-Rückzahlung an Kanton	-78'300.00	-3.56	-64'039.00	-3.10
Veränderung Überschussfonds Tagesstruktur	-28'248.96	-1.28	-25'193.00	-1.22
Veränderung Überschussfonds Wohnen	-50'051.19	-2.28	-38'846.00	-1.88
Veränderung Überschussfonds	-78'300.15	-3.56	-64'039.00	-3.10
JAHRESERGEBNIS	25'866.19	1.18	7'056.690	0.34

Revisionsbericht



UMBERG TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Teen Challenge in der Schweiz
8750 Glarus

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **Teen Challenge in der Schweiz** für das am **31.12.2017** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir *nicht* auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideinrichtungen im Erwachsenenbereich eingehalten werden.

UMBERG TREUHAND AG


Ruedi Umberg
dipl. Experte in
Rechnungslegung und Controlling
zugewiesener Revisionsexperte

Glarus, 20. August 2018

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bericht der Revisionsstelle

Die UMBERG Treuhand AG hat die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins Teen Challenge in der Schweiz, Glarus für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Bericht kann unter www.teenchallenge.ch eingesehen werden.

Leitbild

Auftrag

Der Verein Teen Challenge Schweiz arbeitet seit 1971 mit Menschen am Rande der Gesellschaft. Durch Wohn-, Arbeits- und Integrationsangebote werden Menschen begleitet und gefördert sowie mentale Stabilität, emotionale Ausgeglichenheit, soziale Integration, körperliche Gesundheit und geistliche Lebendigkeit angestrebt.

Leitbild

Unser Anspruch

Als professionell geführtes Sozialunternehmen legen wir Wert auf interdisziplinäre Vernetzung, eine Organisationsstruktur, die in sich steht und doch lebt, Transparenz und eine finanziell gesunde Basis. Durch systematisches Qualitätsmanagement prüfen wir Bestehendes, passen unsere Richtung an, ohne unsere Wurzeln zu verlassen.

Unsere Mitarbeitenden

Gegenseitiger Respekt und ehrlicher Austausch ermöglichen persönliches Wachstum und gegenseitige Förderung. Wir legen Wert auf transparente Organisations- und Informationsstrukturen. Die fachliche Aus- und Weiterbildung ist uns wichtig. Die Freude über Neues und die Hoffnung auf Veränderung sind unser Antrieb.

Unsere Klienten

Wir bieten Menschen am Rande der Gesellschaft ein vorübergehendes oder längerfristiges Zuhause. Als Begleiter gehen wir mit den uns Anvertrauten ein Stück ihres Weges und schaffen Raum für Veränderung. Ziel ist die bestmögliche Wiedereingliederung durch Erweiterung und Stärkung der individuellen Ressourcen, das Entdecken neuen Lebenssinnes und Stärkung der Identität.

Unsere Grundlage

Das Leben des einzelnen Klienten ist aus unserer Sicht wertvoll. Es ist uns ein Anliegen, dem Klienten mit Respekt und Achtung seiner Person zu begegnen. Wir arbeiten konfessionsneutral. Auf der Grundlage des christlichen Weltbildes versuchen wir Werte wie Barmherzigkeit, Geduld, Liebe und Hoffnung zu leben.

Kontakte



Teen Challenge Schweiz Gesamtleitung

Kirchweg 86
CH-8750 Glarus
055 640 98 40
www.teenchallenge.ch
leitung@teenchallenge.ch

Wohnheim Hochwart

Leimen 5
CH-8750 Glarus
055 640 13 34
hochwart@teenchallenge.ch

Werkstatt Produktiva

Kirchweg 86
CH-8750 Glarus
055 640 22 33
produktiva@teenchallenge.ch

Wohnheim Rössli

Glärnischstrasse 12
CH-8750 Glarus
055 650 10 90
roessli@teenchallenge.ch

Spendenkonto

Teen Challenge Schweiz
Konto Nr. 80 – 17655 – 5

